



**KOMPETENZ IN SACHEN
REGENWASSER.
INGENIEURGESELLSCHAFT
PROF. DR. SIEKER MBH**

PROJEKT KURZFASSUNG

Projekttitlel UWC Urban Water Cycle

Auftraggeber European Regional Development Fund Interreg IIIB
Freie und Hansestadt Hamburg (für das Teilprojekt Hamburg)

Laufzeit Juli 2004 - Juni 2007

Projektgebiet Region Regge&Dinkel und Provinz Fyslan (Niederlande), Stadt Karlebo (Dänemark),
Stadt Bradford (Großbritannien), Freie Hansestadt Hamburg (Deutschland)

Projektpartner Freie und Hansestadt Hamburg (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt)
Hamburger Stadtentwässerung, weitere Partner in Schweden, Großbritannien,
Holland

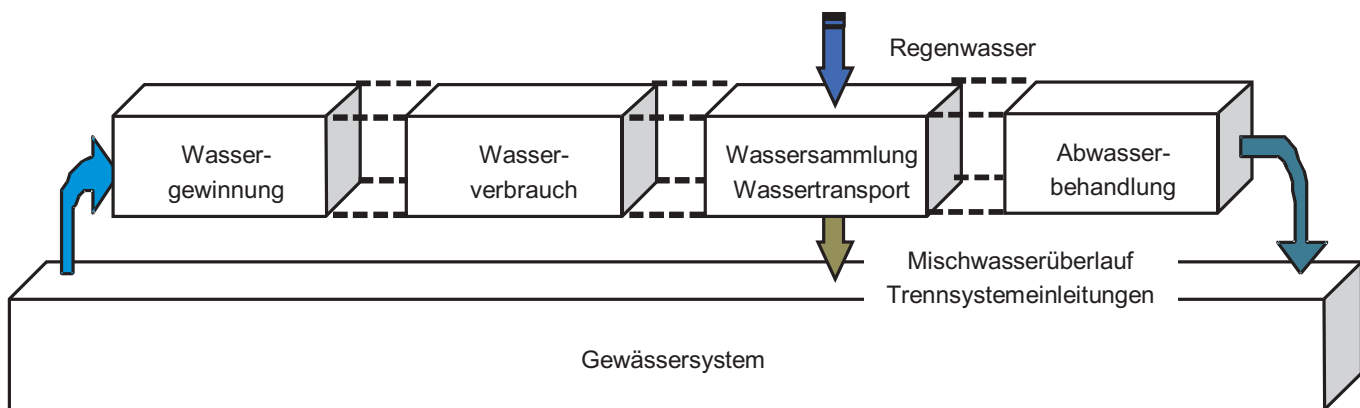
Personal Leitung: Dipl.- Ing. Ullrich Zimmerman



Urban Water Cycle



Ziel des Projektes „Urban Water Cycle“ ist es, im Europäischen Rahmen zu zeigen wie der städtische Wasserkreislauf mit allen seinen Funktionen innerhalb des urbanen Kontextes optimiert werden kann. Es sollen europaweite Empfehlungen zur wasserwirtschaftlichen Planung formuliert werden. Dabei gilt eine besondere Aufmerksamkeit den organisatorischen, gesetzlichen und finanziellen Aspekte der Wasserwirtschaft. Folgende Unterziele werden dabei verfolgt:



Komponenten des städtischen Wasserkreislaufs und -systems. Das Regenwasser „stört“ den Kreislauf

- Durch Umsetzung und Test von Maßnahmen zum Wassermanagement in Pilot-Projekten soll der Wasserkreislauf in seinen unterschiedlichen Teilen besser verstanden und optimiert werden, sowie die Emissionen in die Gewässer minimiert werden.
- Durch einen Erfahrungsaustausch bezüglich organisatorischer, gesetzlicher und finanzieller Aspekte des städtischen Wasserkreislaufs soll ein Einblick in die verschiedenen Formen des Wassermanagements gewonnen werden.

Eine dauerhafte internationale Zusammenarbeit zwischen städtischen Wassermanagern einrichten, um einen Austausch an Erfahrungen und Wissen sicherzustellen

Für drei städtische Einzugsgebiete in Hamburg, die charakteristisch für Probleme durch Niederschlagswasser-einleitungen sind, werden konkrete Maßnahmenplanungen erstellt:

- Einzugsgebiet Mittlere Bille: Die Wasserführung und die Wasserqualität wird durch die Einleitungen von Straßenablaufwasser aus einem Trennsystem bestimmt
- Einzugsgebiet Isebekkanal: Durch Mischwasserentlastungen kommt es zur Gewässerqualitätsverschlechterung
- Einzugsgebiet Wandsbeker Gehölzgraben: Durch Überlastung des Mischsystems kommt es immer wieder zu lokalen Überflutungen

Auch wenn jedes Einzugsgebiet für sich spezielle Probleme aufweist, werden alle Gebiete integriert untersucht: Wasserquantität und Wasserqualität für das gesamte Einzugsgebiet